



Sammlung Theaterzettel

Richards Wanderleben

O'Keeffe, John

1845-09-10

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 181. — Mittwoch, den 10^{ten} September, 1845.

Richards Wanderleben.

Lustspiel in vier Abtheilungen, nach dem Englischen, von Kettel.

von Donner, Schiffscapitaine	Herr Werle.
Heinrich, sein Sohn	Herr Schmitt.
Sophie Heinfeld, seine Nichte, } Ephraim Blatt, ihr Hausverwalter, } Herrnhuter	Frau Hausmann. Herr Kühn.
Walther, Dorflehrer	Herr Becker.
Richard Wanderer, Schauspieler	Herr Härting.
Bock, Director einer reisenden Schauspielergesellschaft	Herr Hausmann.
Fell, Regisseur bei Bock	Herr Fischer.
Speck, Pächter	Herr Freund.
Marianne, } seine Kinder	Fräul. Schneider.
Simon, }	Herr Wörner.
Robert Fisch, vormal's Matrose, in Diensten des Schiffscapitaine's	Herr Lichterfeld.
Paul, Heinrich's Bedienter	Herr Zanson.
Schnapp, Gerichtsdiener	Herr Luz.
Ein Gastwirth	Herr Klette.
Gerichtsdiener.	

Die Handlung geschieht theils auf Sophiens Landstzge, theils in dem zunächst gelegenen Dorfe an der Dtssee.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 8 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
 Ganze Logen im dritten Range (zu 8 Plätzen), " " — 30 fr.
 sind bis 5 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Beurlaubt: Fräul. Neureuther. — Frau Rudersdorff.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Da mit dem Schlusse des Monats September die Logen-Contracte zu Ende gehen, so werden die resp. Herren Logen-Inhaber ersucht, sich bis zum 15. September bei dem Hoftheater-Cassirer gefälligst zu erklären, ob sie ihre Logen auf ein weiteres Jahr behalten wollen. Wer bis zu diesem Zeitpunkte nicht bestimmt das Gegentheil erklärt hat, wird (nach den bestehenden Verträgen) angesehen, als wenn er seine Loge auf ein weiteres Jahr zu behalten gesonnen sei.

Mannheim, den 10. September 1845.